

Bezirksoberliga Herren West

VfL Fredenbeck : SG Bremen-Ost e.V.
Freitag, 15.03.2024, 20:30 Uhr

Kein Sieger im Duell des VfL Fredenbeck gegen die SG Bremen-Ost e.V.

Nach über 4 Stunden Spielzeit nahm die SG Bremen-Ost e.V. beim 8:8 gegen den VfL Fredenbeck in der Bezirksoberliga Herren West einen Zähler mit. Besonders Simon Winter behielt in diesem engen Mannschaftskampf die Nerven und konnte all seine Spiele für den VfL Fredenbeck gewinnen. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 31:34.

Der Verlauf im Einzelnen: Unzufrieden über ihre 2:3-Niederlage gegen Preuß / Slapka waren Kück / Wölpern, obwohl sie alles gegeben hatten. Eher wenig Gegenwehr bekamen Springmann / Winter danach beim 14:12, 11:6, 11:9 von Nieber / Buhr. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwangen Schloss / Heß Tihonov / Abraha in fünf Sätzen. Das war nichts für schwache Nerven. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Mit 3:1 hatte Carsten Springmann im Match gegen Niklas Preuß, das im Vorhinein als auf Augenhöhe eingestuft werden konnte, die Nase vorn. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Arne Schlösser, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen André Nieber verlor. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an den Tisch. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Martin Kück, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Serghey Tihonov verlor. Das musste man neidlos anerkennen. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Simon Winter und Timo Buhr, das Simon Winter letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Knut Wölpern bezwang anschließend Daniel Abraha in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Markus Heß versäumte es mit einem 1:3 gegen Robert Slapka, einen Punkt für sein Team zu erringen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des VfL Fredenbeck und der SG Bremen-Ost e.V. in die Box. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Carsten Springmann anschließend das Match, welches im Vorhinein auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen André Nieber abgab und eine Niederlage kassierte. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Diese Niederlage war gleichzeitig die 18. für Springmann seit Beginn der Spielzeit, während ihm bislang 14 Siege gelangen. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Arne Schlösser bei der schlussendlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Niklas Preuß. Lange dagegehalten konnte im Anschluss Martin Kück beim 2:3 gegen Timo Buhr, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Kück dennoch im 5. Satz. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Buhr nun bei 15:12 seit Beginn der Serie. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Simon Winter hatte im Spiel gegen Serghey Tihonov am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nach diesem Einzel steht Winter somit bei 6 Siegen und 4 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Tihonov ein 17:7 ausweist. In vier Sätzen gewann Knut Wölpern gegen Robert Slapka und gab dabei nur einen Satz her. Beim Sieg in vier Sätzen gegen Daniel Abraha kam Markus Heß nur im ersten Satz in die Bredouille. Bei diesem Satzverlust blieb es aber auch. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der

1:3 Niederlage jedoch für Kück / Wölpern gegen Nieber / Buhr. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Durch dieses Unentschieden hat der VfL Fredenbeck in der Saison nun 7 Saison-Siege, 7 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Im nächsten Spiel tritt man nun am 12.04.2024 gegen den ATSV Habenhausen II an. Für die SG Bremen-Ost e.V. steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV Otterstedt am 30.03.2024 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 23:7 ins Rennen gegangen wird.

Statistik:

VfL Fredenbeck

Doppel: Kück / Wölpern 0:2, Springmann / Winter 1:0, Schlösser / Heß 1:0

Einzel: C. Springmann 1:1, A. Schlösser 0:2, M. Kück 0:2, S. Winter 2:0, K. Wölpern 2:0, M. Heß 1:1

SG Bremen-Ost e.V.

Doppel: Nieber / Buhr 1:1, Preuß / Slapka 1:0, Tihonov / Abraha 0:1

Einzel: A. Nieber 2:0, N. Preuß 1:1, T. Buhr 1:1, S. Tihonov 1:1, R. Slapka 1:1, D. Abraha 0:2